

Goldener Text:

- 2. Chronik 15 : 2** Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seid;
und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen.

WECHSELSEITIGES LESEN:

Jesaja 50 : 5, 7-10 / Hebräer 7 : 19 / Jesaja 55 : 3

- 5 Gott der HERR hat mir das Ohr geöffnet. Und ich bin nicht ungehorsam und weiche nicht zurück.
7 Aber Gott der HERR hilft mir, darum werde ich nicht zuschanden. Darum hab ich mein Angesicht
hart gemacht wie einen Kieselstein; denn ich weiß, dass ich nicht zuschanden werde.
8 Er ist nahe, der mich gerecht spricht; wer will mit mir rechten? Lasst uns zusammen vortreten! Wer
will mein Recht anfechten? Der komme her zu mir!
9 Siehe, Gott der HERR hilft mir; wer will mich verdammen? Siehe, sie alle werden wie ein Kleid
zerfallen, Motten werden sie fressen.
10 Wer ist unter euch, der den HERRN fürchtet, der auf die Stimme seines Knechts hört? Wer im
Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und verlasse
sich auf seinen Gott!
19 denn das Gesetz brachte nichts zur Vollendung –, und eingeführt wird eine bessere Hoffnung, durch
die wir Gott nahen.
3 Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben! Ich will mit euch einen
ewigen Bund schließen, euch die beständigen Gnaden Davids zu geben.

Ich lese aus der Bibel

1. Jeremia 23 : 23, 24

- 23 Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
24 Meinst du, dass sich jemand so heimlich verbergen könne, dass ich ihn nicht sehe?, spricht der
HERR. Bin ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllt?, spricht der HERR.

2. 2. Chronik 16 : 7 (bis :), 9 (bis erster .)

- 7 Zu der Zeit kam der Seher Hanani zu Asa, dem König von Juda, und sprach zu ihm:
9 Denn des HERRN Augen schauen alle Lande, dass er stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.

3. 2. Chronik 17 : 1, 3-7, 9,10,12, 13 (bis Judas)

- 1 Und sein Sohn Joschafat wurde König an seiner statt und wurde mächtig gegenüber Israel.
3 Und der HERR war mit Joschafat; denn er wandelte auf denselben Wegen wie vormals sein Vater
David und suchte nicht die Baale,
4 sondern den Gott seines Vaters und wandelte in seinen Geboten und nicht nach den
Werken Israels.
5 Darum bestätigte der HERR das Königtum in seiner Hand. Und ganz Juda gab Joschafat
Geschenke, und er hatte Reichtum und Ehre die Fülle.

Bibellektion für Sonntag den 20 . Oktober 2024

- 6 Und als sein Herz mutig in den Wegen des HERRN wurde, entfernte er die Opferhöhen und die Ascheren aus Juda.
- 7 Im dritten Jahr seiner Herrschaft sandte er seine Oberen Ben-Hajil, Obadja, Secharja, Netanel und Michaja, dass sie in den Städten Judas lehren sollten,
- 9 Und sie lehrten in Juda und hatten das Gesetzbuch des HERRN bei sich und zogen in allen Städten Judas umher und lehrten das Volk.
- 10 Da kam der Schrecken des HERRN über alle Königreiche der Länder, die um Juda herum lagen, sodass sie nicht gegen Joschafat kämpften.
- 12 So wurde Joschafat immer mächtiger. Und er baute in Juda Burgen und Städte mit Kornspeichern
- 13 und hatte viel Vorrat in den Städten Judas

4. Psalm 46 : 2-4 (bis erster .), 5, 6, 11, 12 (bis erster .)

- 2 Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten,
- 3 Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken,
- 4 wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.
- 5 Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
- 6 Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.
- 11 Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden.
- 12 Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

5. Johannes 5 : 2 (bis erstes .), 5, 8, 9, 15, 16 (bis erstes .), 17-20

- 2 Es ist aber in Jerusalem beim Schaftor ein Teich,
- 5 Es war aber dort ein Mensch, der war seit achtunddreißig Jahren krank.
- 8 Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin!
- 9 Und sogleich wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett und ging hin. Es war aber Sabbat an diesem Tag.
- 15 Der Mensch ging hin und berichtete den Juden, es sei Jesus, der ihn gesund gemacht habe.
- 16 Darum verfolgten die Juden Jesus,
- 17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis auf diesen Tag, und ich wirke auch.
- 18 Darum trachteten die Juden noch mehr danach, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbat brach, sondern auch sagte, Gott sei sein Vater, und machte sich selbst Gott gleich.
- 19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn.

Bibellektion für Sonntag den 20 . Oktober 2024

20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen, sodass ihr euch verwundern werdet.

6. Johannes 10 : 30

30 Ich und der Vater sind eins.

7. Johannes 8 : 12-16, 28-30

12 Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

13 Da sprachen die Pharisäer zu ihm: Du gibst Zeugnis von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.

14 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr; denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisst nicht, woher ich komme oder wohin ich gehe.

15 Ihr richtet nach dem Fleisch, ich richte niemand.

16 Wenn ich aber richte, so ist mein Richten wahr, denn ich bin's nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat.

28 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöhen werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und nichts von mir aus tue, sondern, wie mich der Vater gelehrt hat, so rede ich.

29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir. Er lässt mich nicht allein; denn ich tue allezeit, was ihm gefällt.

30 Als er das sagte, glaubten viele an ihn.

8. Jakobus 4 : 6 (Gott)-8 (bis erster .), 10

6 Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.«

7 So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.

8 Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch.

10 Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

Bibellektion für Sonntag den 20 . Oktober 2024

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1. 470 : 34-5

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, vom göttlichen PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und die Wissenschaft kennt weder ein Abfallen von der Harmonie noch eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT und alles, was Er schafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

2. 332 : 4 (Vater)-8

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf Sein inniges Verhältnis zu Ihrer geistigen Schöpfung hinweist. Wie es der Apostel in Worten ausdrückte, die er mit innerer Zustimmung von einem klassischen Dichter zitierte: „Wir sind von Seiner Art.“

3. 470 : 31-33

Wenn der Mensch jemals ohne dieses vollkommene PRINZIP oder GEMÜT existiert hat, dann war das Dasein des Menschen ein Mythos.

4. 207 : 29-16

Die geistige Wirklichkeit ist die wissenschaftliche Tatsache in allen Dingen. Die geistige Tatsache, die sich in der Aktivität des Menschen und des ganzen Universums wiederholt, ist harmonisch und ist das Ideal der WAHRHEIT. Geistige Tatsachen werden nicht umgekehrt; die entgegengesetzte Disharmonie, die keine Ähnlichkeit mit der Geistigkeit hat, ist nicht wirklich. Der einzige Hinweis auf diese Umkehrung wird aus dem mutmaßlichen Irrtum gewonnen, der keinen Beweis von GOTT, GEIST, oder von der geistigen Schöpfung liefert. Der materielle Sinn definiert alle Dinge materiell und hat eine endliche Auffassung vom Unendlichen.

In der Heiligen Schrift steht: „In Ihm leben, weben und sind wir.“ Was ist dann diese scheinbare, von Gott unabhängige Kraft, die Krankheit verursacht und heilt? Was ist sie anderes als eine irrige Vorstellung — ein Gesetz des sterblichen Gemüts, falsch in jeder Hinsicht, das Sünde, Krankheit und Tod umfasst? Sie ist das genaue Gegenteil des unsterblichen GEMÜTS, der WAHRHEIT und des geistigen Gesetzes. Es steht nicht in Einklang mit der Güte von GOTTES Charakter, dass Er den Menschen krank macht und es dann ihm überlässt, sich selbst zu heilen; es ist absurd anzunehmen, dass Materie Krankheit verursacht und auch heilt oder dass GEIST, GOTT, Krankheit erzeugt und Materie das Heilmittel überlässt.

5. 292 : 27-2

Diese fleischliche materielle Mentalität, fälschlicherweise *Gemüt* genannt, ist sterblich. Deshalb würde der Mensch vernichtet werden, wenn nicht die unauflösliche Verbindung des geistigen

Bibellektion für Sonntag den 20 . Oktober 2024

wirklichen Menschen zu seinem GOTT bestünde, die Jesus ans Licht brachte. Durch seine Auferstehung und Himmelfahrt zeigte Jesus, dass ein sterblicher Mensch nicht die wirkliche Natur des Menschseins ist und dass diese unwirkliche, materielle Sterblichkeit in Gegenwart der Wirklichkeit verschwindet.

6. 315 : 29-9

Jesus, der zum Teil eine menschliche Gestalt trug (das heißt, so erschien es der sterblichen Anschauung), den eine menschliche Mutter empfangen hatte, war der Mittler zwischen GEIST und dem Fleisch, zwischen WAHRHEIT und Irrtum. Er erklärte und demonstrierte den Weg der göttlichen Wissenschaft und wurde so für alle, die sein Wort annahmen, zum Weg der Erlösung. Von ihm können die Sterblichen lernen, wie sie dem Bösen entrinnen können. Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen.

7. 491 : 7-18

Der materielle Mensch besteht aus unabsichtlichem und absichtlichem Irrtum, aus negativem Recht und positivem Unrecht, und Letzteres nennt sich selbst Recht. Die geistige Individualität des Menschen ist niemals unrecht. Sie ist das Gleichnis des Schöpfers des Menschen. Materie kann die Sterblichen nicht mit dem wahren Ursprung und den wahren Tatsachen des Seins, in denen alles enden muss, in Verbindung bringen. Nur durch die Anerkennung der Überlegenheit des GEISTES, die die Ansprüche der Materie aufhebt, können die Sterblichen die Sterblichkeit ablegen und die unauflösliche geistige Verbindung finden, die den Menschen, der untrennbar von seinem Schöpfer ist, für immer als das göttliche Gleichnis begründet.

8. 25 : 13-15, 18-26

Jesus lehrte den Weg des Lebens durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. ... Durch seinen Gehorsam gegenüber GOTT demonstrierte er auf geistigere Weise als alle anderen das PRINZIP des Seins. Daher die Kraft seiner Ermahnung „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote.“

Obwohl der große Lehrer seine Herrschaft über Sünde und Krankheit demonstrierte, befreite er andere keinesfalls davon, die erforderlichen Beweise ihrer eigenen Hingabe an GOTT zu liefern. Er wirkte, damit sie geführt würden und diese Macht ebenso wie er demonstrieren und ihr göttliches PRINZIP verstehen könnten.

Bibellektion für Sonntag den 20 . Oktober 2024

9. 99 : 6-12

„Erarbeitet eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern“, sagt der Apostel und er fügt sogleich hinzu: „Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach Seinem Wohlgefallen“ (Philipper 2:12, 13). WAHRHEIT hat den Schlüssel zum Himmelreich gebracht und mit diesem Schlüssel hat die Christliche Wissenschaft die Tür zum menschlichen Verständnis geöffnet.

10. 21 : 1-5, 9-14

Wenn WAHRHEIT den Irrtum in deinem Alltag und Lebenswandel überwindet, kannst du schließlich sagen: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft, . . . ich bin meinem Glauben treu geblieben“, weil du ein besserer Mensch geworden bist. So haben wir teil an dem Einssein mit WAHRHEIT und LIEBE.

Wenn der Jünger geistig vorankommt, trachtet er danach hineinzukommen. Er wendet sich beständig vom materiellen Sinn ab und schaut auf die unvergänglichen Dinge des GEISTES. Wenn er ehrlich ist, wird er es von Anfang an ernst nehmen und jeden Tag ein wenig in der richtigen Richtung vorankommen, bis er schließlich seinen Lauf mit Freude vollendet.

11. 285 : 34-12

Es ist unerlässlich zu verstehen, was aufs Engste mit dem Glück des Seins verbunden ist, anstatt es nur zu glauben. WAHRHEIT durch den Glauben an eine menschliche Lehre zu suchen heißt den Unendlichen nicht verstehen. Wir dürfen das Unwandelbare und Unsterbliche nicht durch das Endliche, Wandelbare und Sterbliche suchen und uns so auf Glauben statt auf Demonstration verlassen, denn das ist für eine Kenntnis der Wissenschaft verhängnisvoll. Das Verständnis der WAHRHEIT verleiht volles Vertrauen auf die WAHRHEIT und geistiges Verständnis ist besser als alle Brandopfer.

Der Meister sagte: „Niemand kommt zum Vater [dem göttlichen PRINZIP des Seins] außer durch mich“, durch Christus, durch LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE; denn Christus sagt: „Ich bin der Weg“.

12. 596 : 3-6

Heidentum und Agnostizismus mögen die Gottheit als „das große Unbekannte“ definieren; doch die Christlichen Wissenschaft bringt GOTT dem Menschen viel näher und macht Ihn besser bekannt als den Alles-in-allem, der immer nahe ist.

Bibellektion für Sonntag den 20 . Oktober 2024

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.